Denkmalamt verfügt den genauen Wiederaufbau

Haus vermittelt Eindruck vom Leben der »einfachen Leute«

R N
10.04.82

V r e d e n (ho). Das alte Kötterhaus Schlüter, welches bis zum vergangenen Jahr noch in Südlohn stand und auch lange bewohnt war, wird zur Zeit im Vredener Stadtpark wieder aufgebaut.

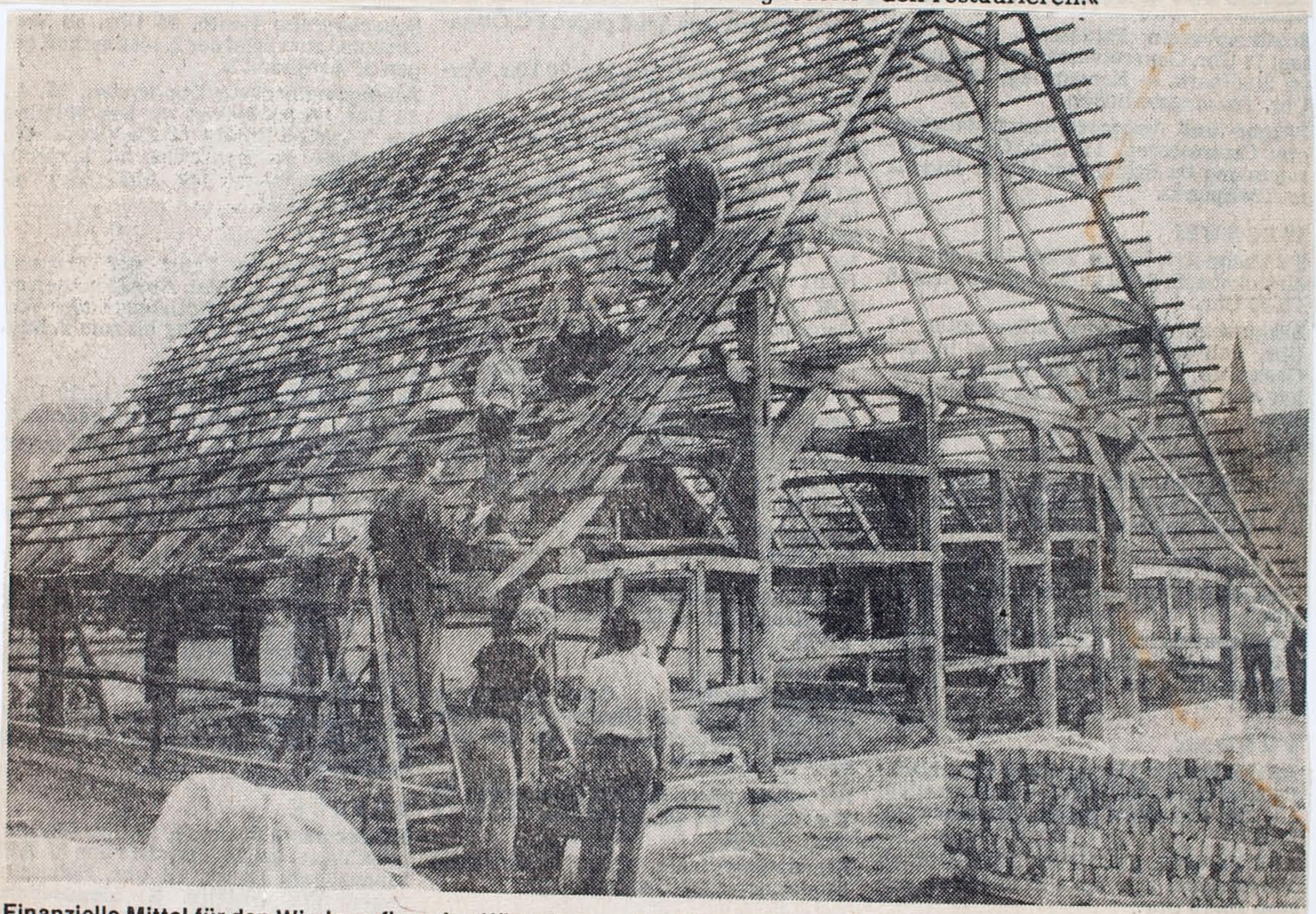
Dieses sogenannte »Heuerlingshaus« stammt vermutlich aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Gemeinde Südlohn machte es seinerzeit dem Kreis Borken zum Geschenk mit der Auflage, das Haus an anderer Stelle wieder zu errichten. Wilhelm Elling, Leiter des Hamaland-Museums in Vreden griff gerne zu, sah er doch die Möglichkeit endlich einmal zu zeigen, wie »die armen und einfachen Leute früher in dieser Gegend gelebt haben. Die Schulzenhöfe sind zumeist gut erhalten, während die Heuerlingshäuser dem Verfall preisgegeben sind.«

Der Wiederaufbau gegenüber dem Bauernhaus-Museum stößt auf einige Probleme: so ist die Qualität der Sparren, zum Beispiel, aufgrund mangelnder Pflege des Hauses in den letzten Jahrzehnten nicht mehr die allerbeste. An mehreren Stellen mußten Holzbalken des Fachwerks teilweise erneuert werden.

Viel Geld steht für den Wiederaufbau nicht zur Verfügung. Andererseits können aber auch keine Handwerker als Schwarzarbeiter verpflichtet werden. Also greift der Vredener Heimatverein auf eigene Leute zurück. Am Dienstagmorgen waren die Söhne von Mitgliedern mit dem Eindecken des Daches beschäftigt. Arbeiter aus dem Antoniusheim sind ebenfalls dort eingesetzt.

Das alte Haus Schlüter steht unter Denkmalschutz. Das Amt für Denkmalpflege hat verfügt, daß der letzte Zustand wieder aufgebaut wird, also mit Schornstein und Scherwand. Eine Rekonstruktion des Rauchhauses ist nicht vorgeschrieben.

Für Handwerker — Zimmerleute sind derzeit sehr schlecht zu bekommen — scheint es schwierig zu sein, nach den alten Methoden zu arbeiten. Wilhelm Elling: »Sie wollen sich nur ungern den Erfordernissen des alten Gebäudes anpassen und alles genau nach alten Methoden restaurieren.«



Finanzielle Mittel für den Wiederaufbau des Kötterhauses Schlüter im Vredener Stadtpark sind ebenso knapp bemessen wie die Zahl der Helfer. Am Dienstag halfen die Kinder von Mitgliedern des Heimatvereins beim Eindecken des Daches.